Unser neuer Achter heißt "Schwerin"

Der neue Achter der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) heißt „Schwerin“. Das wolkenweiße Gig-Boot ist eines von sechs Booten, das die Wassersportler beim Saisonabschluss am Sonnabend, 31. Oktober 2015, getauft haben.



Der neue SRG-Achter.

Taufpate bei der Zeremonie vor dem Bootshaus am Franzosenweg war Artur Stender, der mit 90 Jahren das älteste Mitglied der Schweriner Rudergesellschaft ist.

Das Boot, das sowohl mit Skulls, als auch mit Riemen gerudert werden kann, ist ein besonderes Projekt für den Verein. SRG-Ruderer Knut Mehl hatte eine Spendensammlung unter den Mitgliedern organisiert. Die Schweriner Ruderinnen und Ruderer spendeten 16.669,37 Euro, um das Boot anzuschaffen. Das ist mehr als die Hälfte des Anschaffungspreises. Nur durch diese Hilfe konnte der Verein den Achter ordern. Das 17,5 Meter lange Boot löst den Achter „Tradition“ ab. Achter sind die Königsklasse unter den Ruderbooten.

Nach der Bootstaufe war die „Schwerin“ das Flaggschiff beim Abrudern auf dem Burgsee, bei dem die Ruderer dem Petermännchen mit einem dreifachen „Pierschiet ahoi“ für die Regattaerfolge und Wanderfahrten der Saison 2015 dankten. So wurde SRG-Ruderer Hannes Ocik als Schlagmann im Deutschlandachter Vizeweltmeister und Europameister. Die Schweriner Ruderinnen und Ruderer errangen in diesem Jahr 55 erste Plätze, einen großen Anteil daran hat der Nachwuchs-Bereich mit SRG-Trainer Joachim Dreifke.

Neben dem Achter hat die Schweriner Rudergesellschaft fünf weitere Rennboote getauft. Zwei Trainingseiner für die SRG-Kinder heißen jetzt „Milan“ und „Uhu“, ein Zweier für den Ruder-Nachwuchs fährt künftig als „Vento“ über die Schweriner Seen. Für die Masters-Ruderer steht jetzt mit dem „Tölpel“ ein weiterer Renneiner bereit, außerdem ein Zweier mit dem Namen „Puma“.

Die SRG-Sportler haben in diesem Jahr laut Fahrtenbuch 66.783 Kilometer gerudert. Derzeit hat der Verein gut 370 Mitglieder. Die SRG besteht seit 140 Jahren. Beim Jubiläumsfest im Restaurant Ruderhaus haben die Schweriner Ruderer am Wochenende bis 3 Uhr früh am Sonntag mit Live-Musik gefeiert.

Noch mehr Bilder von den Taufen und vom Abrudern gibt es hier.

Stolze Summe für den neuen Achter



Die SRG-Mitglieder haben sehr viel Geld gespendet.

Die Schweriner Rudergesellschaft (SRG) hat Geld gesammelt, um einen neuen Gig-Achter kaufen zu können. Viele Mitglieder und Unterstützer der SRG haben sich daran beteiligt. Unser neuer Achter ist ein Boot, das Dank der Hilfe aller SRG-Ruderinnen und -Ruderer nach Schwerin geholt werden konnte.

Beeindruckend: 16.669,37 Euro Spenden

Das ist eine Zahl, die sich sehen lassen kann: 16.669,37 Euro hat SRG-Mitglied Knut Mehl schon für den neuen Achter gesammelt. Vielen Dank an alle Mitglieder, die den Verein mit ihrer Spende zusätzlich unterstützen. An Spenden sind zwei-, drei- und sogar mehrere vierstellige Beträge eingegangen. Da bekommt man Gänsehaut!

Dies ist die Liste aller bisherigen Spender:

Unsere Achter-Spender

Spenderinnen und Spender für das Projekt "8+"	Name, Vorname
	Bauer, Hans-Joachim + Helma
	Blankenberg, Gerd + Marianne
	Buchholz, Iris
	Dattke, Kristina
	Drewke, Jan
	Drews, Sandor
	Feldhahn, Helmut
	Franke, Sabina
	Gäbel, Almut
	Gerloff, Sven + Diana
	Geßner, Edith
	Giebel, Hans-Joachim
	Göths, Holger
	Gräfe, Christian
	Hachmann, Volker
	Hausmann, Michael + Ulrike
	Heller, Dieter + Renate
	Illner, Dr. Monika
	Johst, Dr. Peter
	Kliefoth, Brigitte
	Kröpelin, Doris
	Leithoff, Rosemarie
	Martens, Hildegard
	Meermann, Martin
	Mehl, Knut
	Millrath, Niels

Möller, Stephan
Neubeck, Bernd
Ocik, Martina + Hannes
Orgzewalla, Ingrid
Oltersdorf, Roselies
Pohl, Marianne
Ramp, Sibylle
Rapoport, Dr. Juri
Rugenstein, Kurt
Sadewasser, Ute
Schön, Christoph
Seedorf, Astrid
Sembdner, Hajo
Sienknecht, Heinz
Sköries, Siegfried
Stender, Artur
Tiedt, Sven Ole
Tremel, Volker
Ullmer, Olaf
Wendler, Antje
Winkler, Angelika
Witzel, Michael
Wüsthoff, Hans-Jürgen

Der Verein kann nun ein neues Boot anschaffen - der Vorstand hatte ja zugesagt, den Rest zum Anschaffungspreis von gut und gern 25.000 Euro aus der Vereinskasse aufzustocken. Bootstaufe kann noch in diesem Herbst sein. Ein genauer Zeitplan steht aber noch nicht fest.

Und dies war der Spendenstand Ende April:

Schon 10.039,37 Euro für den Achter

Es kommen immer mehr Spenden an für den neuen Achter der Schweriner Rudergesellschaft. Inzwischen hat der Spendenstand die Schallgrenze von 10.000 Euro durchbrochen. Das ist einer schöner Erfolg und Beweis dafür, wie sich Mitglieder für unseren Ruderverein einsetzen. Allerdigs steht auch fest: Auch wenn der Vorstand für den Kauf des Bootes jeden Spendeneuro mit Geld aus dem Vereinshaushalt verdoppelt - rund 25.000 Euro sind noch nicht erreicht.

Hier findet Ihr alle Informationen über die Spendenaktion. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Spender die Anschaffung eines neuen Gig-Achters unterstützen.

Ein neuer Achter für den Verein

Von Knut Mehl

Schon seit längerem schwelt der Wunsch nach einem neuen Achter in der Mitgliedschaft, besonders aber in der Seniorengruppe. Nun ist bekanntlich ein Achter unter den vielen verschiedenen Bootsgattungen schon immer etwas Besonderes gewesen. Ein Achter versammelt in sich die größtmögliche reguläre Rudermannschaft, so dass sich im Achter auch die vielfältigste Mischung von Persönlichkeiten und Charakteren verwirklicht. Weil das so ist, potenzieren sich die Anforderungen an den im Rudern sehr ausgeprägten Mannschaftsgeist. Wir wissen, dass eine der entscheidenden Faktoren für eine gute Bootscrew die Harmonie aller ist. Nur wenn alle Faktoren einer Mannschaft sich im Boot verbinden, dann ist der Achter auch der Ausdruck für die Krone im Rudersport. Steht alles im Einklang, dann ist der Achter auch das schnellste Boot. Von einer guten Achtermannschaft geht die größte Faszination des Rudersports aus. Wer weiß das nicht?



_ Im Achter rudern ist etwas ganz Besonderes.

Achter für den Breitensport

Unser Verein hat durchaus seit Jahren eine gute Bilanz an Achter-Ruderern vorzuweisen. Weltmeister, Olympiasieger, Europameister und weitere große Erfolge haben Schweriner Ruderer mit errungen. Ganz aktuell ist unser Hannes Ocik als Aspirant auf einen Platz im Deutschland-Achter zu erwähnen und nicht minder unser Finn Knüppel. In der Alltäglichkeit unseres Vereins ist es nicht viel anders. Wir fahren auch sehr gern und oft Gig-Achter. Unser Achter heißt „Tradition“ und ist eines der am häufigsten auf dem Wasser anzutreffenden Boote unsers Vereins.

Bei unserer beabsichtigten Anschaffung eines Achters geht es nur um den Freizeit- und Breitensport. Eine solche Anschaffung ist aber deshalb nicht weniger wichtig, denn auch der beste und stärkste Ruderer hat einmal ganz vorn angefangen, also durchaus auch im Gig-Boot.

Leichter Kombi-Achter

Wir möchten nach vielen Jahren der Nutzung eines zwar bewährten, aber dennoch schon betagten C-Gig-Achters mit der Zeit gehen und einen modernen und leichter zu handhabenden Achter haben. Er soll für alle interessierte und geeignete Ruderer/innen zur Verfügung stehen und deshalb auch die Möglichkeit bieten, sowohl mit Riemen, als auch mit Skulls zu rudern, sogenanntes Kombi-Boot. Man muss allerdings auch eine 9-köpfige Mannschaft zusammenbringen, deshalb heißt das Boot ja auch Achter.



_ Knut Mehl hat die Spenden-Aktion initiiert.

Mindestpreis: 25.000 Euro

Der Vorstand hat die Aktivitäten der Senioren-Mittwochsgruppe nun aufgegriffen und will einen ganz entscheidenden Anteil zu der Beschaffung des Achter beitragen. Wie immer im Leben spielt das Geld eine ganz ausschlaggebende Rolle bevor der Wunsch zur Realität wird. Ein Achter ist sehr teuer. Unter 25.000 EURO ist so ein Boot leider nicht zu haben. Dieses Geld muss also erst einmal aufgebracht werden. Wir als interessierte Ruderer haben uns also zusammengesetzt und beschlossen, unser handfestes Interesse an dem neuen Boot zu belegen. Wir sammeln aus unseren eigenen Reihen, aus den Reihen der gesamten Mitglieder und auch unter unseren Altruderern und Freunden des Rudersports zu jeder sich bietenden Gelegenheit Geld ein. Seit Januar 2015 sind wir jetzt dabei.



Imposantes Bild: Schweriner Ruderer unterwegs in Berlin.

Jede Spende hilft

Mit einem Spendenaufruf am Blauen Brett begann es. Offenbar haben sich viele Vereinsmitglieder angesprochen gefühlt. Mittlerweile sind es 34 Einzelspender, die in Einzelbeträgen von 20 Euro, 50 Euro,

100 Euro, 300 Euro, 500 Euro, 1.500 Euro bis zu 5.000 Euro eine Spende gezeichnet haben. Der Topf enthält mittlerweile gut 10.000 Euro. Ganz toll war die Idee des Festausschusses, den Erlös aus dem Kuchenbüfett anlässlich des Anruderns ebenfalls in den Spendentopf für den Achter zu werfen. Man staune, es kamen gut 309 Euro zusammen. Jeder Tropfen hilf.



_ Besonders blau: Laras Beitrag zum Anruder-Kuchenbuffet

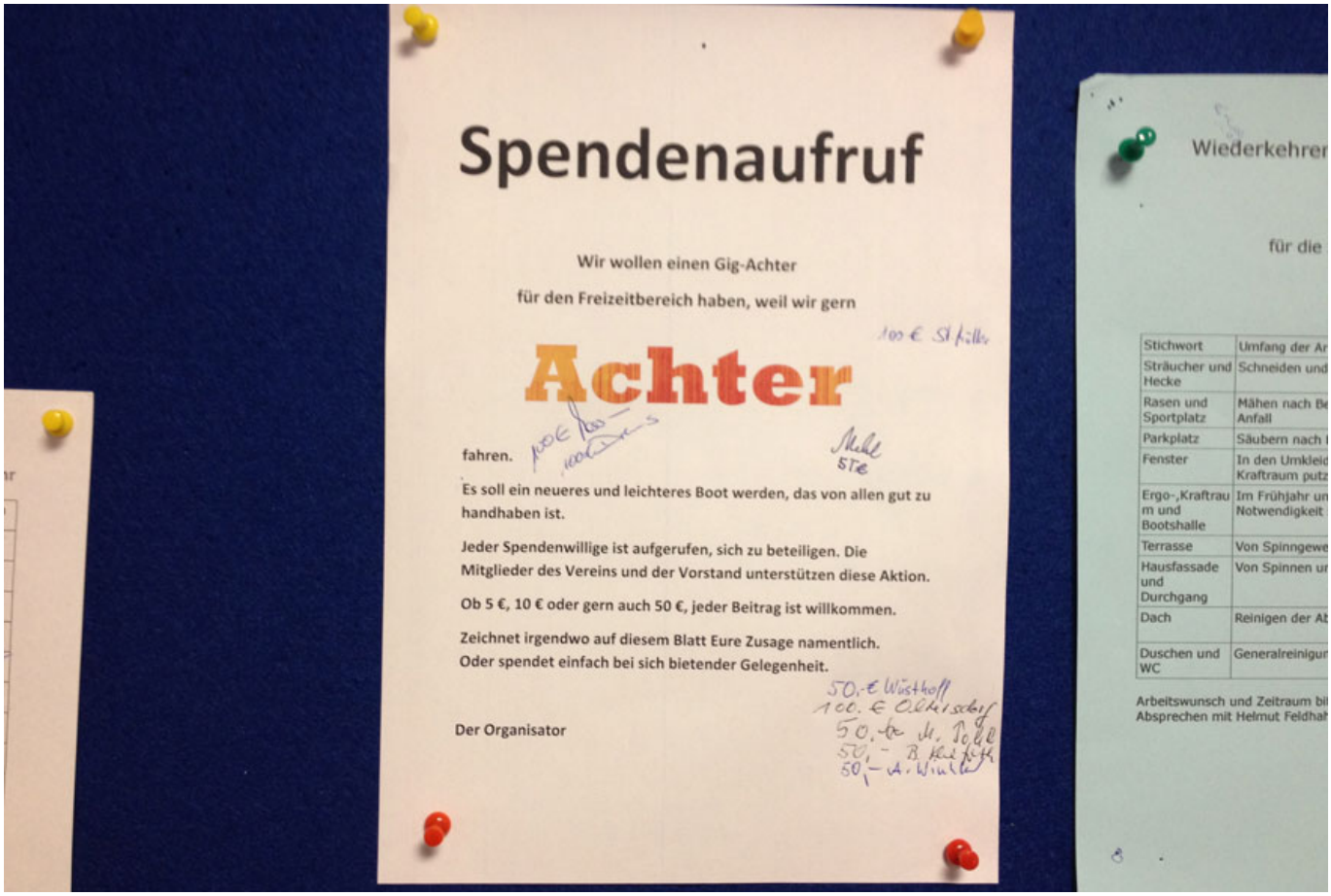
Spenden-Zusagen am Aushang

Wir sind stolz auf das bisherige Ergebnis, wären aber noch zufriedener, wenn die Summe noch steigen würde. Die Anschaffung des Achters ist noch nicht perfekt. Also, liebe Ruderfreunde/innen schaut in Euren privaten Etat, vielleicht lässt sich ja noch etwas in die bestimmte Richtung bewegen. Ihr wisst schon.

Es geht ganz einfach:

Zeichnet auf dem Spendenaufruf „Achter“ am Blauen Brett einen bestimmten Betrag mit Eurer Unterschrift.

Ruderfreund Knut wird sich dann wegen der weiteren Schritte mit vielem Dank bei Euch melden.



_ Spendenaufruf am Blauen Brett.

Kontoverbindung

Knut Mehl verwahrt das Geld, das die SRG-Mitglieder für den neuen Gig-Achter spenden. Jeder kann sich mit einer Spendenzusage am Blauen Brett auf dem entsprechenden Aushang eintragen. Knut wird sich mit Euch in Verbindung setzen. Dies sind die Kontodaten, auf die jeder Betrag, egal welcher Höhe, überwiesen werden kann:

Spendenkonto neuer SRG-Achter	Konto-Inhaber	Knut Mehl
	IBAN	DE85140520000490018199
	BIC	NOLADE21LWL
	Verwendungszweck	Spende SRG Achter



Mitreden

Kommentar von Christian Kohlhof | 03.04.2015

Coole Aktion! Und beeindruckend, dass in so kurzer Zeit schon so viele Spenden zusammengekommen sind!

Kommentar von Dattke, Kristina | 07.04.2015

hallo Knut,

ich möchte ebenfalls für den Achter spenden.
Gibt´s für die Spender eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt?

MfG
K. Dattke